

## Zwergdommel *Ixobrychus minutus*



**Zwergdommel *Ardea minuta* Der kleine Rohrdommel**  
**Kupferstich von J. C. SUSEMIHL, aus: BORCKHAUSEN (Hg.), Teutsche Ornithologie**  
**oder Naturgeschichte aller Vögel Teutschlands, Darmstadt 1800-1811**

Frühere Artnamen:

***Botaurus minutus*** (von Preen, 1856)

**Zwergrohrdommel *Ardea minuta*, L.** (Kohlrausch, Dr. F. und H. Steinvorth, 1861)

**Zwergrohrdommel *Ardetta minuta* (L.)** (Löns, H., 1907)

**Zwergrohrdommel *Ixobrychus m. minutus* (L.) – *Ardetta minuta* L.** (Brinkmann, M., 1933)

**Zwergrohrdommel *Ixobrychus m. minutus* (L.)** (Tantow, F., 1936)

von Preen, 1856:

„Von *Botaurus minutus* fand ich ein Nest, in einem hohen Weidenbusch, 8 Fuss über dem Boden. Es stand sehr frei und lose auf zwei niedergebogenen Ästen, der Napf war so dünn, dass man die 4 Eier von unten sehen konnte, und das Nest war aus frischen, grünen Grasstengeln, Binsen und einigen kleinen Reisern erbaut; inwendig war es mit kaum abgetrockneten Grasblättern ausgelegt. Das Männchen war sehr dreist und flog dem Knaben,

der mir das Nest herunter holte, fast an den Kopf, nachher konnte ich jedoch kein Nest wieder finden, und auch keinem der Vögel schussmässig beikommen.“

Kohlrausch, Dr. F. und H. Steinvorth, 1861:  
Brutvogel. Selten.

Löns, H., 1907:  
Kohlrausch und Steinvorth nennen sie einen seltenen Brutvogel. Da sie sehr versteckt lebt, ist es schwer festzustellen, ob sie brütet; nach Precht brütet sie an der unteren Wümme selten. Sie wird auch recht selten geschossen.

Brinkmann, M., 1933:  
Regelmäßiger Brutvogel.  
An größeren Gewässern mit Schilfbestand ist die Zwergrohrdommel im Verlandungsgürtel Brutvogel ...  
Sie brütet sicher auch an anderen geeigneten Orten. ...  
Borggreve (1871) führte sie als sehr selten für die Heide an.

Tantow, F., 1936:  
Die Zwergrohrdommel, *Ixobrychus m. minutus* (L.), scheint nach Dietrich früher bei Reitbrook in der Hamburger Marsch gebrütet zu haben. Von Dr. Ahrens in Winsen erfuhr ich, dass der dortige Gärtner Bode etwa 1920 ein Stück geschossen hat. H. Niermann in Blankenese teilte mir mit, dass er und sein Kollege Bernard Juni und Juli 1934 am Schornsteinfeger-Brack der Domäne Seehof in Neuenfelde im Alten Lande beim Angeln mehrmals bis zu 5 Zwergrohrdommeln im Reth beobachten konnten. Ob der Vogel dort brütet, muß noch bewiesen werden, was bei der versteckten Lebensweise schwierig ist.